

Die wichtigsten Regeln für sicheres Online-Banking



Vorsicht: Ihre TAN ist wertvoll

Eine TAN ist in der Regel dafür da, Bankgeschäfte zu bestätigen.

Seien Sie wachsam, wenn Sie nach einer TAN gefragt werden, ohne dass Sie eine Transaktion vornehmen wollen.



Bleiben Sie kritisch

Wenn Sie Zweifel haben und Ihnen während der Verbindung zum Online-Banking etwas dubios vorkommt – brechen Sie die Aktion besser ab. Ihre Sparkasse wird Sie niemals auffordern, z. B. für Gewinnspiele oder Sicherheits-Updates eine TAN einzugeben.



Kontrollieren Sie Ihre Daten sorgfältig

Die wichtigsten Daten Ihres Online-Auftrags werden Ihnen auf dem Display Ihres TAN-Generators oder Smartphones angezeigt. Wenn diese Daten nicht mit Ihren Eingaben übereinstimmen, beenden Sie die Aktion sofort.



Ist das Schloss verriegelt?

Achten Sie auf das Schlosssymbol in der Adressleiste Ihres Browsers. Es muss geschlossen sein, bevor Sie sich zum Online-Banking Ihrer Sparkasse anmelden.



Keine Software installieren

Für das Banking mit smsTAN sind weder eine Software-Installation noch Änderungen an Ihrem mobilen Gerät und dem PC notwendig. Wenn Sie dazu aufgefordert werden: Aktion abbrechen!



Konto überwachen

Sehen Sie regelmäßig nach den Umsätzen auf Ihrem Konto. Prüfen Sie Kontoauszüge oder im Online-Banking, ob unberechtigte Abbuchungen vorliegen. Dann können Sie fristgerecht reagieren.



Grenzen ziehen

Legen Sie ein Limit für die täglichen Transaktionen auf Ihrem Konto fest. So schränken Sie den Verfügungsrahmen für unberechtigte Zugriffe, ein. Sie können das Limit jederzeit wieder ändern.



Zugang sperren

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Banking regulär funktioniert – sperren Sie den Zugang. Wenden Sie sich direkt an Ihre Sparkasse oder wählen Sie die in Deutschland **kostenfreie Sperr-Notrufnummer 116 116**, die Sie auch aus dem Ausland erreichen. Im Notfall sperrt die dreimalige Falscheingabe einer PIN Ihr Konto.